



The International Highrise Award 2008
Internationaler Hochhaus Preis 2008

Hintergrundinformationen zum Internationalen Hochhaus Preis (IHP) 2008

Übersicht

\\ LORD NORMAN FOSTER:
Preisträger des IHP 2008

\\ HEARST TOWER:
Gewinner des IHP 2008

\\ STATUETTE INTERNATIONALER HOCHHAUS PREIS

\\ AUSSTELLUNG INTERNATIONALER HOCHHAUS PREIS 2008

\\ IHP - PARTNER



LORD NORMAN FOSTER:
Preisträger des Internationalen Hochhaus Preises 2008



Foto: Ti Foster

Lord Norman Foster

Norman Foster wurde 1935 in Manchester geboren. Nachdem er sein Studium für Architektur und Städtebau an der Universität von Manchester absolviert hatte, erhielt er 1961 ein Henry Fellowship-Stipendium an der Yale Universität, wo er seinen Masterabschluss erwarb.

Er ist der Gründer und Vorsitzende von Foster + Partners. Das 1967 gegründete Architekturbüro ist heute ein weltweites Unternehmen mit Projektbüros in mehr als 20 Ländern. In den zurückliegenden vier Jahrzehnten setzten Foster + Partners ein breites Spektrum von Arbeiten um: Stadtplanung und öffentliche Infrastrukturvorhaben wie Flughäfen, kommunale und kulturelle Einrichtungen, Büros und Privathäuser ebenso wie Produktdesign. Seit seiner Gründung hat das Architekturbüro 470 Preise und Auszeichnungen erhalten und mehr als 86 internationale und nationale Wettbewerbe gewonnen.

1999 war er der 21. Preisträger des Pritzker Architekturpreises, 2002 erhielt er den Praemium Imperiale für Architektur. 1994 wurde ihm die Goldmedaille für Architektur des American Institute of Architects verliehen, 1983 erhielt er die Royal Gold Medal for Architecture, 1991 die Goldmedaille der Französischen Architekturakademie. 1990 wurde er in den Ritterstand erhoben, 1999 in den lebenslangen Adelsstand berufen als Lord Foster of Thames Bank.



The International Highrise Award 2008
Internationaler Hochhaus Preis 2008

**HEARST TOWER:
Gewinner des Internationalen Hochhaus Preises 2008**



Foto: Chuck Choi

Hearst Headquarters Tower, New York City

- \\ Entwurfsplanung: Foster + Partners, London
- \\ Verantwortlicher Kontaktarchitekt (Rohbau): Adamson Associates, Toronto
- \\ Innenausstattung: Gensler, New York
- \\ Bauherr: Hearst Corporation
- \\ Funktion: Bürogebäude
- \\ Höhe: 182 m
- \\ Fertigstellung: 2006
- \\ Standort: New York City, USA



The International Highrise Award 2008 Internationaler Hochhaus Preis 2008

Hearst Headquarters Tower, New York City

Erst mit der vertikalen Erweiterung des Hearst Headquarters in New York im Jahr 2006 wurde der Traum von William Randolph Hearst wahr, der sich bereits in 1920er-Jahren ein Hochhaus als Verlagssitz wünschte. Das sechsgeschossige Gebäude, das er nahe des Central Parks in Auftrag gab, sollte die Basis für eine Hochhaus-Erweiterung darstellen. Doch erst heute ragt aus dem Bestandssockel aus Kalkstein eine gläserne Hülle mit 46 Stockwerken in die Höhe. Die prägnante Dreiecksstruktur des Tragwerks betont die vertikalen Proportionen und die charakteristische Silhouette des Neubaus.

Vom Bestandsbau wurde nur die Art Deco-Fassade erhalten; vom Eingangsbereich führen Rolltreppen in die Lobby, welche sich vom dritten bis in das sechste Obergeschoss erstreckt und die gesamte Fläche des Altbaus einnimmt. Durchblicke zum Turm mit der überdimensionalen Tragwerksstruktur, die als ‚Diagrid‘ - diagonales Gitter - bezeichnet wird, erhöhen die Dramatik des Raumes. Das Tragwerk bewirkt eine Einsparung an Stahl von 20 Prozent. Der Hearst Tower wurde zu 85 Prozent aus recyceltem Stahl erbaut und verbraucht 26 Prozent weniger Energie als seine konventionellen Nachbarn. Als erstes Bürohochhaus in New York City wurde er 2006 mit dem LEED-Gold-Zertifikat ausgezeichnet

Aus der Jurybegründung des Internationalen Hochhaus Preises 2008:

„Das Gebäude könnte für einen Prototypen stehen. Auch hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit setzt es einen neuen Maßstab für Bürogebäude in der Metropole der Wolkenkratzer.“



STATUETTE INTERNATIONALER HOCHHAUS PREIS



Künstler: Thomas Demand
Foto: Friedemann Steinhausen
Titan und Granit, 35 x 15 x 12 cm

Statuette Internationaler Hochhaus Preis 2008

Für den Internationalen Hochhaus Preis schuf Thomas Demand im Auftrag der DekaBank eine Preisstatuette. Das Wahrzeichen des Internationalen Hochhaus Preises besteht aus hauchdünnen Titanschichten, die mit Hilfe einer Elektronenstrahlschmelztechnologie (EBM) in nahezu beliebiger Geometrie übereinander geschichtet werden. Das Verfahren, das vor allem zur Herstellung medizinischer Implantate und in der Raumfahrt- und Automobilindustrie angewendet wird, gilt derzeit als die innovativste Fertigungstechnik im Bereich des Rapid Manufacturing.

Ein Gebäude besteht zuallererst aus Gedanken und Ideen, die sich in der Entwurfsphase zu Konzepten, Plänen, Daten und Präsentationen, später zu Verträgen, Mängellisten, Vereinbarungen usw. manifestieren – ein Turm von Unterlagen. „Und auch nachdem das Gebäude realisiert ist“, so beschreibt Thomas Demand seine Arbeit, „kann ein Hochhaus aus dem Aufeinanderstapeln von verschiedenen Mietern, Besuchern, Nutzungen, Meinungen und Versammlungen, als Turm unterschiedlicher Zustände, Vorhaben, Bewegungen, Veränderungen und Ablagerungen gelesen werden.“

Der international renommierte Künstler Thomas Demand studierte an der Akademie der bildenden Künste, München, an der Kunstakademie Düsseldorf und am Goldsmiths' College in London. In den letzten Jahren hatte der Künstler bedeutende Ausstellungen, unter anderem im Museum of Modern Art, New York (2005), in der Fondazione Prada, Venedig (2007) und in der Hamburger Kunsthalle (2008). Demand lebt und arbeitet in Berlin.



The International Highrise Award 2008
Internationaler Hochhaus Preis 2008

INTERNATIONALER HOCHHAUS PREIS 2008 AUSSTELLUNG IM DEUTSCHEN ARCHITEKTURMUSEUM, FRANKFURT AM MAIN

16. November 2008 – 4. Januar 2009, 3. Obergeschoß „Haus-im-Haus“

Pressetermin

Presserundgang durch die Ausstellung Internationaler Hochhaus Preis 2008
Mit Michaela Busenkell, Kuratorin der Ausstellung

Freitag, 14. November 2008, 14 Uhr

Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Über die Ausstellung

Die Ausstellung im 3.OG des Deutschen Architekturmuseums präsentiert die für den Internationalen Hochhaus Preis 2008 nominierten Bauten und zeigt dabei das aktuelle Spektrum des zeitgenössischen Hochhausbaus auf: Schwergewichte der Szene wie der Londoner Stararchitekt Lord Foster und der Italiener Renzo Piano sind in der Schau ebenso vertreten wie junge, experimentierfreudige Architekten, beispielsweise das koreanische Büro Mass Studies oder WOHA Architekten aus Singapur. Der diesjährige Gewinner, die vier Finalistenbauten und das Projekt mit der besonderen Anerkennung für Nachhaltigkeit sind auf begehbaren Informationsinseln ausführlich dokumentiert. Anhand der Pläne werden Tragwerkskonstruktionen und technische Feinheiten dargestellt. Die Fassaden und Innenräume werden in zahlreichen Fotografien nachvollziehbar, Modelle der Wolkenkratzer erleichtern dem Besucher, die Bauten als Ganzes zu erfassen. Darüber hinaus führen Videopräsentationen Innenansichten ausgewählter Gebäude vor und dokumentieren Interviews mit den Architekten.

Die Stadt Frankfurt am Main, das DAM und die DekaBank wollen mit der Ausstellung die Fortentwicklung dieses wichtigen und unverzichtbaren Bautyps im 21. Jahrhundert begleiten. Das Gewinnerprojekt wie auch die Finalisten verdeutlichen, dass es im globalen Hochhausbau nicht allein um Höhe oder Spektakel geht. Es sind vor allem Qualitätsmerkmale wie Nachhaltigkeit, Einbindung in den bestehenden Kontext sowie innovative Technik und Konstruktion, die im Zusammenspiel mit der Formgebung eine herausragende Rolle spielen.



The International Highrise Award 2008 Internationaler Hochhaus Preis 2008

Katalog zur Ausstellung

Der gleichnamige, zweisprachig in deutsch/englisch verfasste Katalog stellt alle in der Ausstellung präsentierten Projekte vor. Über 100 farbige Abbildungen sowie Übersichtstexte illustrieren und erklären die Bauten. In seinem Einleitungssessay „Eine Taxonomie der Hochhäuser / A taxonomy of towers“ fokussiert Alejandro Zaera-Polo, Vorsitzender der Jury Internationaler Hochhaus Preis 2008, aktuelle Tendenzen im globalen Hochhausbau.

Der 98seitige Katalog wird von Michaela Busenkell und Peter Cachola Schmal herausgegeben und erscheint im Jovis Verlag, Berlin. Im Museumsshop des Deutschen Architekturmuseums kostet er 19 Euro.

Übersicht der ausgestellten Projekte

(alphabetisch – Preisträger und Finalisten des IHP 2008 hervorgehoben)

- \\ Adia Headquarters, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate
Kohn Pedersen Fox Associates (International) PA, London
- \\ Air Apartments, Broadbeach/Queensland, Australien
Ian Moore Architects, Sydney
- \\ Bahrain World Trade Center, Manama, Königreich Bahrain
Atkins, Dubai
- \\ Beetham Hilton Tower, Manchester, Großbritannien
Ian Simpson Architects, Manchester
- \\ Chaowei Men, Peking, China
Steidle + Partner, München und Strategy Architectural Design Co. Ltd., Peking
- \\ Eureka Tower, Melbourne, Australien
Fender Katsalidis, Melbourne
- \\ Hearst Headquarters Tower, New York City, USA (Gewinner 2008)**
Foster + Partners, London
- \\ Hesperia Hotel and Conference Center, L'Hospitalet/Barcelona, Spanien
Richard Rogers Partnership, London
- \\ Holloway Circus, Birmingham, Großbritannien
Ian Simpson Architects, London



The International Highrise Award 2008
Internationaler Hochhaus Preis 2008

\\ Meriton Tower, Sydney, Australien
Harry Seidler & Associates, Sydney

\\ **Missing Matrix Building, Seoul, Korea (Anerkennung)**
Mass Studies, Seoul

\\ **New York Times Building, New York City, USA (Anerkennung)**
Renzo Piano Building Workshop, Paris und FxFowle Architekten, P.C., New York

\\ **Newton Suites, Singapur (Anerkennung)**
WOHA, Singapur

\\ PopMoma, Peking, China
Baumschlager-Eberle, Peking

\\ Regent Place, Sydney, Australien
Foster + Partners, London

\\ Torre Espacio, Madrid, Spanien
Pei Cobb Freed & Partners Architects LLP, New York

\\ Torre SyV, Madrid, Spanien
R&AS Rubio & Álvarez-Sala, Madrid

\\ **Television Cultural Center (TVCC), Peking, China (Anerkennung)**
OMA – Office for Metropolitan Architecture, Rotterdam/Beijing

\\ Vertical Courtyard Apartment, Hangzhou, China
Amateur Architecture Studio, Hangzhou

\\ Wanda Plaza, Peking, China
gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Berlin/Beijing

\\ **WestendDuo, Frankfurt am Main, Deutschland**
(Besondere Anerkennung für Nachhaltigkeit)
KSP Engel und Zimmermann Architekten, Frankfurt am Main

\\ The Willis Building, London, Großbritannien
Foster + Partners, London

\\ 7 World Trade Center, New York, USA
Skidmore, Owings & Merrill LLP, New York



INTERNATIONALER HOCHHAUS PREIS 2008 – PARTNER

Stadt Frankfurt am Main

Frankfurt am Main ist die dynamische Finanz- und Messestadt mit der imposantesten Skyline Deutschlands. Unweit der Hochhäuser liegen gemütliche Ebbelwoi-Kneipen und historische Sehenswürdigkeiten wie der Kaiserdom und die Paulskirche, die Wiege der deutschen Demokratie. Frankfurt gehört als Mittelpunkt der Rhein-Main-Region zu den führenden europäischen Unternehmensstandorten. Die zentrale Lage, die exzellente Infrastruktur mit dem größten Flughafen auf dem Kontinent, die Konzentration zukunftsorientierter Unternehmen und seine Internationalität geben der Stadt eine Spitzenstellung. Gemessen an der Größe Frankfurts ist das Kulturangebot überwältigend. Mehr als hundertmal in der Woche hebt sich hier der Vorhang. Frankfurt hat das Museumsufer und bekannte Häuser, so die Kunsthalle Schirn, das Städel, das Deutsche Architekturmuseum oder das Museum für Moderne Kunst.

Deutsches Architekturmuseum DAM, Frankfurt am Main

Das DAM ist 1984 als das erste Architekturmuseum in Europa eröffnet worden. Es organisiert Wechsellausstellungen zu nationalen und internationalen Themen der Architektur und des Städtebaus. Als Diskussionszentrum für aktuelle Fragen veranstaltet es eine Reihe von Tagungen und Workshops, gibt zahlreiche Publikationen heraus und ist in nationalen und internationalen Preisjurs vertreten. Die Museumsarchitektur des am Frankfurter Museumsufer gelegenen Gebäudes stammt von dem renommierten Kölner Architekten Oswald Mathias Ungers. Der historischen Gründerzeitvilla wurde ein abstraktes Haus-im-Haus inkorporiert, das die Architektur mit den ihr ureigenen architektonischen Gestaltungsmitteln thematisiert.

DekaBank, Frankfurt am Main

Die DekaBank ist der zentrale Asset Manager der Sparkassen-Finanzgruppe. Ihre Aktivitäten bündelt sie in drei Geschäftsfeldern. Das Geschäftsfeld Asset Management Immobilien (AMI) beispielsweise fasst die weltweiten Immobilienaktivitäten des DekaBank-Konzerns zusammen. Seine Kernaufgabe besteht darin, privaten und institutionellen Anlegern attraktive Produkte anzubieten, die auf Immobilieninvestments oder Immobilienfinanzierungen beruhen. Für das Fondsmanagement sind die beiden



The International Highrise Award 2008 Internationaler Hochhaus Preis 2008

Kapitalanlagegesellschaften Deko Immobilien Investment GmbH und WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH zuständig. Ihr Schwesterunternehmen Deko Immobilien GmbH ist unter anderem für den weltweiten Immobilienan- und -verkauf sowie das Management von derzeit rund 400 Großimmobilien in 22 Ländern zuständig. Das Leistungsangebot wird abgerundet durch das Teilgeschäftsfeld Internationale Immobilienfinanzierung.

Die DekoBank engagiert sich auf vielfältige Weise für die Gesellschaft. Schwerpunkte liegen in der Förderung von Kultur, Wissenschaft, Sozialem und Sport. Besonderes Gewicht wird auf Kontinuität gelegt. Mit renommierten Institutionen geht das Kreditinstitut langfristige Partnerschaften ein. Konzeptionell ist die Unterstützung darauf ausgerichtet, Ideen und Entwicklungen in das Blickfeld einer breiten Öffentlichkeit zu rücken, die ohne finanzielle Absicherung nicht verwirklicht werden könnten.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Koordination des IHP 2008 | Kuratorin der Ausstellung

Dipl.-Ing. Michaela Busenkell | Deutsches Architekturmuseum DAM
Tel: 069-212-30 839 / E-Mail: michaela.busenkell@stadt-frankfurt.de

Pressekontakt

Deutsches Architekturmuseum DAM | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Paul Andreas, Tel. 069-212-36 318 / E-Mail: paul.andreas@stadt-frankfurt.de

DekoBank | Externe Kommunikation

Thorsten Meier, Tel. 069-71 47-77 61 / E-Mail: thorsten.meier@deko-bank.de

Weitere Informationen und Fotos zum Download unter:

www.international-highrise-award.com

www.dam-online.de